



Neues Projekt zu Mitgestaltung und Teilhabe im Kanton Zürich

okaj zürich und Partner*innen lancieren das Projekt **PartiZHipation**

Die kantonale Kinder- und Jugendförderung okay zürich lanciert das neue Projekt **PartiZHipation**. Zehn Zürcher Gemeinden können im Rahmen des Projekts die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in ihrer Gemeinde überprüfen. Die okay zürich arbeitet bei **PartiZHipation** mit den Projektpartner*innen UNICEF Schweiz und Liechtenstein, dem Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ und der Stiftung Mercator Schweiz zusammen. Interessierte Gemeinden können sich ab sofort anmelden.

Partizipation bedeutet Mitgestaltung und Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben und stärkt Kinder und Jugendliche. Partizipationsprozesse führen dazu, dass Kinder und Jugendliche zu einer ernst zu nehmenden Gruppe werden, die sich als Partner*innen für die Mitgestaltung in der Gemeinde anbietet. Ausserdem schafft Partizipation Selbstvertrauen und Identifikation, fördert eine gesunde Entwicklung und bringt neue Lösungen.

Die Vision: Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten

Die Vision des Projekts **PartiZHipation** sind Zürcher Gemeinden, in denen sich alle Kinder und Jugendlichen ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend einbringen können. Dadurch entwickeln sich die Kinder und Jugendlichen zu verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft, welche sich politisch und gesellschaftlich interessieren und engagieren. Diese Vision möchte die okay zürich gemeinsam mit zehn Zürcher Gemeinden Wirklichkeit werden lassen und begleitet diese durch die vier Schritte des Prozesses. Zusätzlich können interessierte Gemeinden die Engage-Tools des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ nutzen und bei Interesse das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» von UNICEF Schweiz und Liechtenstein erwerben.

Das Projekt: Begleitet durch die okay zürich zum Erfolg

Über eine Prozessdauer von ein bis drei Jahren durchlaufen die Gemeinden die vier Schritte Standortbestimmung, Workshop, Aktionsplan und Auswertung, stets begleitet von der Projektleitung der okay zürich. «Mit der okay zürich konnten wir uns bereits dem Thema Partizipation in einem gemeinsamen Pilotprojekt annehmen und spannende Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Partizipation auf kommunaler Ebene im Kanton Zürich auch in Zukunft gefördert wird», hebt Ira Differding, Bereichsleiterin engage.ch des DSJ, hervor.

Über 15 Jahre Erfahrung bringt auch UNICEF Schweiz und Liechtenstein mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» mit: «Die Prozessschritte, welche Gemeinden im Rahmen der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» durchlaufen, sind ein bewährtes Werkzeug zur Steigerung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Ebene und tragen zu einem kinderfreundlichen Lebensumfeld bei», sagt Anja Bernet, Teamleiterin Kindgerechte Gemeinde- und Stadtentwicklung bei UNICEF Schweiz und Liechtenstein.

Christoph Vecko, Projektleiter der okay zürich, freut sich: «Wir erhalten immer wieder Anfragen von Gemeinden zum Thema Kinder- und Jugendpartizipation. Toll, können wir sie mit diesem Projekt nun dabei begleiten, ihre Strukturen zu überprüfen, zu bewerten und weiterzuentwickeln.» Dass das Projekt bei den Strukturen auf Gemeindeebene ansetzt, überzeugt auch die Stiftung Mercator Schweiz, die das Projekt mitinitiiert hat und fördert: «Damit die Partizipation von Kindern und

Jugendlichen selbstverständlicher wird, müssen sich die Rahmenbedingungen ändern», betont Geschäftsführer Andrew Holland.

Die Umsetzung: Interessierte Gemeinden können sich ab jetzt anmelden

Von der Kräftebündelung und langjährigen Expertise der vier Partner*innen können nun zehn Zürcher Gemeinden profitieren – und damit schlussendlich die Kinder, Jugendlichen und alle Anwohnenden dieser Orte.

Interessierte Gemeinden können ab jetzt unter www.okaj.ch einen ersten Einblick in das Projekt **PartiZhipation** gewinnen und sich anschliessend bei der okay zürich telefonisch oder per E-Mail melden. Projektleiter Christoph Vecko stellt den interessierten Gemeinden das Projekt gerne näher in persönlichen Gesprächen vor.

Kontakt

Christoph Vecko

Projektleiter

okay zürich

Telefon: 044 366 50 19

E-Mail: christoph.vecko@okay.ch

Jessica Levy

Kommunikationsverantwortliche

okay zürich

Telefon: 044 366 5013

E-Mail: jessica.levy@okay.ch

Mehr zum Projekt PartiZhipation: www.okaj.ch/projekte/partizhipation

- Flyer mit den wichtigsten Informationen
- Fact Sheet mit Details zum Projekt und den einzelnen Prozessschritten
- Projektinformationen, Logo und die Downloads

okaj zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung

Die okay zürich ist der kantonale Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit und vom Kanton Zürich mit der kantonalen Kinder- und Jugendförderung beauftragt. Ihre Basis bilden rund 600 Mitgliedsorganisationen aus der Jugendarbeit im Kanton Zürich.

www.okaj.ch

Förderung durch die Stiftung Mercator Schweiz

Die Stiftung Mercator Schweiz setzt sich für eine weltoffene und engagierte Gesellschaft ein, die verantwortungsvoll mit der Umwelt umgeht und allen jungen Menschen die Möglichkeit bietet, ihr Potenzial zu entfalten. Unter anderem stärkt sie die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in zwei ihrer zentralen Lebensbereiche – in der Schule und in der Gemeinde. Die Stiftung möchte mit bedürfnisgerechten Angeboten und einer individuellen Begleitung der Gemeinde zu besseren Rahmenbedingungen für die Mitwirkung von jungen Menschen beitragen. Deshalb hat sie das Projekt **PartiZhipation** mitinitiiert und fördert es.

www.stiftung-mercator.ch

Kooperation mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein sowie dem Dachverband der Schweizer Jugendparlamente DSJ

UNICEF Schweiz und Liechtenstein hat mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» bereits seit 2004 viel Erfahrung mit einem ähnlichen Prozess zur Förderung der Kinderfreundlichkeit auf kommunaler Ebene gesammelt. Durch diese Kooperation hat die okay zürich Zugang zu diesen Erfahrungen und Werkzeugen von UNICEF Schweiz und Liechtenstein; beispielsweise auf die Standortbestimmung für Gemeinden. Die Standortbestimmung wird durch die Gemeinde erstellt und durch UNICEF Schweiz und Liechtenstein ausgewertet und präsentiert. So erfährt die Gemeinde, wo ihre Stärken und Potentiale betreffend Kinder -und Jugendfreundlichkeit liegen. Die Gemeinden werden im gesamten Prozess durch die Projektleitung der okay zürich begleitet und beraten.

www.unicef.ch

Mit dem Dachverband der Schweizer Jugendparlamente DSJ pflegt die okay zürich seit mehreren Jahren eine gute Zusammenarbeit. Die okay zürich hat mit fünf Zürcher Gemeinden ein Modell entwickelt, welches die Überprüfung und Weiterentwicklung von Strukturen und Praxen der Kinder- und Jugendpartizipation ermöglicht und eng mit dem DSJ und seinem Bereich engage.ch zusammengearbeitet.

www.engage.ch